Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
C. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 624.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 7. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. September. S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, ist am 4. September cr. in Hakodate eingetroffen und beabsichtigt am 17. September cr. die Weiterreise nach Kobe anzutreten. — Der bis zum 25. Juni d. J. in Apia als Wachkommando zurückgebliebene Rest der Besatzungen S. M. Kreuzer „Adler" und S. M. Kanonenboot „Eber", sowie die abgelöste Hälfte der Besatzung S. M. Kanonenboot „Wolf" sind, unter Führung des bisherigen I. Offiziers S. M. Kreuzer „Adler", Kapitän-Lieutenant von Arend, mit dem deutschen Reichspostdampfer „Braunschweig" am 6. d. Mts. in Bremerhaven eingetroffen. Die Besatzungen S. M. Kreuzer „Adler" und S. M. Kanonenboot „Eber" gehen sofort nach Kiel, die Besatzungshälfte S. M. Kanonenboot „Wolf" nach Wilhelmshaven weiter.

Danzig, 6. September. Für die noch hier zurückgebliebenen Mitglieder des Gustav-Adolf-Vereins fand gestern Abend im Schützenhause eine festliche Nachfeier statt, bei welcher Militär-Oberpfarrer Tube, Pastor Fliedner und Andere Ansprachen hielten. Für heute ist ein Besuch der Marienburg in Aussicht genommen.

Hamburg, 6. September. Die heute stattgehabte konstituirende Generalversammlung der deutschen Levante-Linie hat den vorgelegten Statutenentwurf angenommen. Zum Direktor der Gesellschaft wurde Johannes Kothe gewählt.

Dresden, 6. September. Die Parade des 12. königlich sächsischen Armeekorps vor dem Kaiser nahm bei prächtigem Wetter den glänzendsten Verlauf. Der Kaiser und der König von Sachsen trafen kurz nach 10 Uhr mit den übrigen Fürstlichkeiten und einer aus zahlreichen Generalen und den fremdherrlichen Offizieren bestehenden glänzenden Suite auf dem Paradefelde ein und ritten, nachdem Prinz Georg als kommandirender General des 12. Armeekorps Rapport erstattet hatte, zunächst die Front des in zwei Treffen aufgestellten Armeekorps ab. Der König und der Prinz Georg zu Sachsen ritten zur Rechten des Kaisers. Die Kaiserin und die Königin von Sachsen folgten in einem 4spännigen Wagen, ebenso die Prinzessin Mathilde mit einer Hofdame. Das Abreiten resp. Abfahren der Front dauerte etwa 3/4 Stunden. Hierauf nahmen der Kaiser und der König unweit der auf dem Paradefelde errichteten Zuschauer-Tribüne Aufstellung und ließen, während die Kaiserin und die Königin zu Wagen daneben hielten, die Truppen im Parademarsch an sich vorüberziehen, der Kaiser führte sein sächsisches Grenadier-Regiment Nr. 101, dessen Uniform derselbe angelegt hatte, dem Könige von Sachsen persönlich vor. Der König von Sachsen führte das Leibregiment, das Gardereiterregiment und das Artillerie-Regiment Nr. 12 vor dem Kaiser vorüber. Die Prinzen Friedrich August, Johann Georg, Max und Albert von Sachsen standen in der Front bei den Regimentern, denen sie zugehören. Die ganze Umgebung des Paradefeldes und die dahin führenden Straßen waren mit dichten Menschenmassen besetzt.

Dresden, 6. September. Der Kaiser und die Kaiserin trafen mit den übrigen Herrschaften um 2 1/2 Uhr von der Parade bei Oschatz wieder hier ein. Um 5 Uhr fand im königl. Schlosse Gala-Tafel statt.

Dresden, 7. September. Der Fackelzug und die Serenade sind glänzend verlaufen. Vor dem Georgenthor brachte Hofrath Ackermann ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser und das Königspaar aus. Der Serenade auf dem Schloßhof hörten die Majestäten zu.

Darmstadt, 6. September. Der Großherzog ist heute Vormittag von den Truppenbesichtigungen in Westfalen hierher zurückgekehrt.

Paris, 6. September. Der Justizminister Thévenet hat die Bischöfe durch ein Rundschreiben aufgefordert, die Geistlichen anläßlich der bevorstehenden Wahlen daran zu erinnern, daß es dem Klerus verboten sei, bei der Ausübung priesterlicher Funktionen irgend welche politische Parteinahme kundzugeben. Die Regierung werde nicht säumen, gegen diejenigen Mitglieder des Klerus mit Strenge vorzugehen, welche diese Verhaltungsvorschriften übertreten sollten, auf deren Beobachtung seit Abschluß des Konkordats von allen Regierungen Frankreichs bestanden worden sei.

Paris, 6. September. Die Meldungen der boulangistischen Blätter über einen angeblichen Konflikt zwischen dem Ministerpräsidenten Tirard und dem Minister des Innern, Constans, werden in Regierungskreisen als unbegründet bezeichnet.

Antwerpen, 6. September. In einer unweit des Hafens gelegenen Patronenfabrik fand heute Nachmittag eine Dynamit-Explosion statt, bei welcher zahlreiche Personen, namentlich Frauen und Kinder, zu Schaden gekommen sein sollen. Verbürgte Daten liegen noch nicht vor. Viele Patronen und Stücke von solchen wurden weithin bis in die Stadt, sogar bis zum Börsen-Gebäude geschleudert. In vielen Häusern sprangen die Fensterscheiben. — Die Explosion fand in einem Depot für Patronen und Pulver statt, welche für den Export bestimmt sind. Die Fabrik beschäftigte 126 Arbeiter und Arbeiterinnen, welche sämmtlich todt sind. Die Explosion entzündete zwei große russische Petroleumlager. In Folge der Erschütterung sind viele Häuser stark beschädigt und andere in der Nähe befindliche Lager in Brand gerathen. Hilfe war schnell zur Stelle. Die Behörden, die gesammte Polizei, die Gendarmerie und die Garnison haben sich an den Ort des Unglücks begeben. Priester und barmherzige Schwestern sorgen für die Verwundeten, welche sehr zahlreich sind, und führen die Todten in großer Anzahl nach dem Leichenhause. Das Feuer greift mehr und mehr um sich.

Antwerpen, 7. Sept. Die Explosion der Patronenfabrik ging von der Werkstatt aus, wo alte Patronen auseinander genommen werden. Daselbst befanden sich 50 Millionen Patronen, von denen die Hälfte bereits auseinander genommen war. Die Zahl der Todten beträgt ungefähr 150, die der Verwundeten gegen 80, die Zahlen stehen jedoch noch nicht fest. Die Opfer sind meist Arbeiter. Das Feuer hat mehrere große Schuppen ergriffen, die fast ausschließlich Petroleum enthalten; die brennende Fläche ist etwa ein Hektar groß. Die Flammen schlagen gegen 200 Mtr. hoch, man hört fortwährend Detonationen, welche von fortgeschleuderten Patronen herzurühren scheinen, da fast in allen Häusern die Fensterscheiben zerbrochen sind. Ein Theil des Daches des Börsengebäudes ist beschädigt. Das Feuer dauert fort. 60 000 Barrels Petroleum stehen in Flammen.

London, 6. September. Der Lordmayor hat den Kardinal Manning, den Bischof der anglikanischen Kirche Londons, sowie die Führer der Strikenden, darunter Burns und Tilett, heute Nachmittag zu einer Besprechung in das Mansion House eingeladen, um mit denselben über die Mittel zu berathen, welche zur Beilegung der zwischen den Dockgesellschaften und den Strikenden schwebenden Differenzen zu ergreifen sind.

London, 7. September. Die gestern Nachmittags im Mansion House abgehaltene Konferenz empfiehlt, den Arbeitern vom Januar an sechs anstatt fünf Pence zu bezahlen. Burns und andere Führer des Strikes haben sich bereit erklärt, den Arbeitern zu rathen, das Arrangement anzunehmen. Die Direktoren haben versprochen, den Vorschlag zu erwägen.

London, 7. September. Die „Pall Mall Gazette" meldet, die Direktoren der Dockgesellschaften hätten die Forderung der Rheder, ihre Schiffe selbst zu löschen, bewilligt. In Folge dessen wird die allgemeine Aufnahme der Arbeit heute erwartet.

Bukarest, 6. September. Der „Monitorul" veröffentlicht den Bericht, welchen der Ministerpräsident Cartargiu anläßlich seines Besuchs in der Dobrudscha an den Ministerrath richtete. Der Bericht konstatirt die Mängel der Lokalverwaltung, den schlechten Zustand der Wege, die Nothwendigkeit der Errichtung einer besonderen Gendarmerie, die Dringlichkeit einer Revision der Parzellirungsarbeiten, welche von Anfang an Vieles zu wünschen übrig ließen, die Einführung von Reformen in der Ausbeutung des Weinbaues, der Fischzucht und des Forstwesens. Als nicht minder wichtig für die kommerzielle Entwickelung des ganzen Landes bezeichnet der Bericht die Verbesserung des Hafens von Constanza und den Bau einer Brücke über die Donau. Der Ministerrath hat die Einsetzung einer aus Delegirten der verschiedenen Ministerien bestehenden Kommission beschlossen. Die Kommission, welche bereits ernannt ist, hat alle Fragen zu prüfen und eine den Bedürfnissen der Bevölkerung der Dobrudscha am besten entsprechende Verwaltungs-Organisation und alle nothwendigen Aenderungen der derzeit geltenden Gesetzgebung vorzuschlagen.

Hamburg, 6. September. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 6. September. Der Postdampfer „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Nacht 12 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 6. September. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

Handel und Verkehr.

Breslau, 6. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Gekünd. —, Ctr. per Septbr. 163,00 Br., September-Oktober 163,00 Br., Oktober-November 165,00 Br., November-Dezbr. 167,00 Br., April-Mai 169,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Septbr. 144,00 Gd. Septemb.-Oktober 144,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 147,00 Gd.

Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gek. —,— Ctr., per Septbr. 72,00 Br., September-Oktober 68,50 Br., Oktober-November 68,50 Br., November-Dezember 68,50 Br., Dezbr.-Januar 66,00 Br., Januar-Februar 66,00 Br., Februar-März 66,00 Br., März-April 66,00 Br. April-Mai 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsabgabe, flau. Gek. —,— Ltr. Per Septbr. (50er) 55,90 Gd., (70er) 35,90 Br., Sept.-Oktbr. (50er) 54,50 Br.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Marktpreise zu Breslau am 6. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	geringe Waare Höchster M.Pf.	geringe Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilog.	18 30	18 10	17 80	17 40	17 10	16 60
dto. dto. neuer		17 90	17 60	17 30	16 90	16 30	15 80
Weizen, gelber alter		18 20	18 —	17 70	17 30	17 —	16 60
dto. dto. neuer		17 80	17 50	17 20	16 80	16 20	15 70
Roggen		16 20	16 —	15 80	15 50	15 30	15 10
Gerste		16 20	15 70	15 40	15 —	14 20	12 70
Hafer alter		15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
dto. neuer		14 60	14 40	14 10	13 80	13 30	12 80
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 32,— — 30,30 — 28,80 Mark.
Winterrübsen 31,20 — 29,80 — 28,20 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—, — Mark
Schlaglein 22,50— 21,30 — 20,— Mark.
Hanfsaat —,—, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. September.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer v. Paruszewski aus Nowa Wies, Fabrik-Direktor v. Niedrowski aus Warschau, Kaufmann Sperling aus Breslau Frau Greinerowa nebst Töchtern aus Kulm, Gutsbesitzer v. Westerski aus Pianówka.

Mylius' Hotel de Dresde. Major v. Waenker aus Berlin, Fabrikant A. Lilienfeld aus Großenhain, die Kaufleute Bernhard Jaffe, Hermann Elkan und Max Schultze aus Berlin, J. Leyzen aus Krefeld und A. Brennwaldt aus Paris, Rittmeister a. D. v. Schöning nebst Frau aus Nieder-Kunzendorf, Landwirth Boehme aus Alt-Kobylin, Assessor Dr. Fuchs aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Lieutenant M. Fuad aus Danzig, Fabrikant A. Kiffel aus Boblingen, Beamter Joh. Blasig aus Neisse, Landwirth Albert Lombard aus Steinfurt, die Kaufleute Heinrich Tresser aus Offenbach, M. Joachimczyk, August Frank und A. Kretzschmar aus Berlin, Albert Hildebrandt aus Magdeburg, Paul Plambeck aus Zell, Friedrich Salé aus Bremen, Max Memisohn aus Breslau, Emil Kirchberger aus Saalfeld, Friedrich Miller aus Aschaffenburg und C. Fruchtmann aus Warschau.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer v. Swinarski aus Obra, die Kaufleute Ed. Möbius aus Laurenburg, H. Schimming aus Dresden und F. Friedberger aus Halberstadt, Inspektor C. Trosky aus Templin, Fabrikant C. Hasselbach aus Kolmar i. E., Baumeister F. Giese aus Stettin, Reg.-Baumeister C. Voigt aus Kolmar i. P.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf H. Kwilecki aus Kwilcz, v. Taczanowski aus Szypłowo, v. Liebelt aus Zajączkowo und Waligorski aus Skorzewo, Volczynska nebst Schwester aus Redgoszcz, die Kaufleute Leitgebl aus Berlin, Ilmer aus Liegnitz, Müller und Reyher aus Hamburg, Ingenieur Balinski aus Warschau, Gutsbesitzer Bode aus Polwica

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute A. Kühn aus Görlitz, H. Elsner aus Berlin und P. Nitsch aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute L. Buchholz und H. Bayer aus Berlin, C. Schmidt aus Wiesbaden, H. Kegel aus Spandau und Georg Meier aus Breslau, Fabrikant J. Rymarkiewicz aus Driesen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute C. Mittmann aus Schrimm, Ferdinand Mende aus Warmbrunn, Moritz Tworoger und Max Metzburg aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Subdirektor Franz Güssow aus Berlin, Fabrikant Richard Weise aus Leuben, Kaufmann Herm. Thielemann aus Erfurt, Postsekretär Carl Baumgardt aus Gnesen.

Graefe's Hotel „Bellevue". Techniker Paul Heinze aus Gnesen, die Kaufleute L. Goldstrom, G. Harner und B. Friebe aus Berlin, L. Jacobs aus Leipzig; Apotheker Dr. Freund aus Rachschau, Landwirth F. Badmann aus Wizin b. P., Arzt Dr. Schutto aus Berlin, Syndikus Wilhelm Gölz aus Breslau, Frau Professor Neumann aus Königsberg.

Wetterprognose

für Sonntag, den 8. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 7. September. Wolkig bei Sonnenschein, abnehmende Temperatur, zum Theil bedeckt mit Regen, Wind schwach bis frisch. Kalte Nacht.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
6. Nachm. 2	761,5	NO mäßig	bedeckt	+15,7
6. Abnds. 9	760,8	N stark	trübe	+13,5
7. Morgs. 7	760,9	NO stark	trübe	+12,3

Am 6. September Wärme-Maximum + 17°0 Cels.
Am 6. " Wärme-Minimum + 8°5 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. September Morgens 0,98 Meter.
" " 6. " Mittags 0,98 "
" " 7. " Morgens 0,94 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 6. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,05, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,90, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 16,25 fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,90, Mai 1890 65,40.

Bremen, 6. September. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,00 Br.

Hamburg, 6. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 182—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 165—170, do. neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 104—109. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverz., fest, loco 71. Spiritus fest, per September 24½ Br., per September-Oktober — Br., Oktober-November 24¾ Br., per November-Dezbr. 23¾ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,10 Br., —,— Gd., per Oktober-Dezember 7,15 Br., —,— Gd. Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 6. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,87½, per Dezember 14,07½, per Februar 14,22½, per Mai 14,47½. Stetig.

Hamburg, 6. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 78¾, per Dezember 78¾, per März 1890 78¾, per Mai 78⅝. — Tendenz: Behauptet.

Wien, 6. Sept. Weizen per Herbst 8,61 Gd., 8,66 Br., per Frühjahr 9,24 Gd., 9,29 Br. Roggen per Herbst 7,12 Gd., 7,18 Br., Frühjahr 7,55 Gd. 7,60 Br. Mais per September 5,40 Gd., 5,45 Br., per Mai-Juni 6,00 Gd. 6,05 Br. Hafer per Herbst 6,94 Gd., 6,99 Br., per Frühahr 7,40 Gd., 7,45 Br.

Pest, 6. Septbr. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,57 Gd. 8,59 Br., per Frühjahr 1890 9,11 Gd., 9,13 Br. Hafer per Herbst 6,60 Gd., 6,68 Br., per Frühjahr 6,99 Gd., 7,01 Br., Mais per Mai-Juni 1890 5,60 Gd., 5,62 Br. Kohlraps per September 18¾ a 18⅞. Wetter: Regen.

Paris, 6. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,80, per October 22,90, per November-Febr. 23,25. per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per September 13,60, per Januar-April 14,40. — Mehl beh., per September 53,10, per Oktober 53,25, per Novemb.-Febr. 53,10, per Januar-April 53,25. — Rüböl fest, per September 68,75, per Oktober 69,00, per November-Dezember 69,25, per Januar-April 69,00. Spiritus ruhig, per September 39,50, per Oktober 39,75, per November-December 40,25, per Januar-April 41,25. Wetter: Heiss

Paris, 6. September. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 34,75 a 35,00. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 39,00, per Oktober 38,30, per Oktober-Januar 37,80, per Januar-April 38,00.

Havre, 6. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 5000 Sack, Santos 8000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 6. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 97,50, per Dezember 97,00, per März 97,25. Kaum behauptet.

Amsterdam, 6. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 195, per März 200. Roggen loco höher, auf Termine geschäftslos, per Oktober 128 a 127 a 128 a 129, per März 136 a 137 a 136. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 35½, per Herbst 34¼, per Mai 33⅝.

Amsterdam, 6. September. Java-Kaffee good ordinary 55.

Antwerpen, 6. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¼ bez. und Br., per September 17¼ Br., per Novbr.-Dezember 17⅜ Br., per Januar-März 17½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 6. September. (Getreidemarkt.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

London, 6. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 6. September. Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat 41¾.

London, 6. September. 96pCt. Javazucker 18 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14⅛ ruhig. Centrifugal —.

London, 6. September. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 20 940, Gerste 2400, Hafer 98 520 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten eher belebter, jedoch fast allgemein nominell.

Glasgow, 6. Sept., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 5 d.

Liverpool, 6. September. Getreidemarkt. Weizen ½ d. höher, californischer stetig, Mehl geschäftslos, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 6. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 6. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats fest, Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 5 39/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 6. Septbr. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 44 000, desgl. von amerikanisch 34 000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum 39 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 46 000, Wirkl. Export 7000, Import der Woche 80 000, davon amerikanische 15 000, Vorrath 459 000, davon amerikanische 246 000, Schwimmend nach Grossbritannien 54 000, davon amerikanische 24 000.

Manchester, 6. Sept. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10⅝, 32r Warpscops Lees 8¾, 36r Warpscops Rowland 9⅝, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

Petersburg, 6. Septbr. (Produktenmarkt.) Talg loco 48,00, per August 45,00, Weizen loco 10,70. Roggen loco 6,90. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,40. — Wetter: Heiter.

New-York, 6. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 97¼. Weizen pr. Dezember 86⅝.

Newyork, 5. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅜, do. in New-Orleans 10½. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 97⅛. Ruhig stetig. Schmalz loco 6,45, do. Rohe und Brothers 6,80. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅝ nom. Mais (New) 43⅛. Rother Winterweizen loco 85. Kaffee (Fair Rio.) 19¼ Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 4¼. Kupfer per Septbr. nominell. Weizen per September 84, per Oktober 84⅝, per Dezember 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,47, per Dezember 15,52.

Berlin, 7. September. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 6. September. Rother Winterweizen niedriger, per Sept. 83¼, per October 83⅜, per Dezember 87⅛.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 6. September. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 126,10 Br., 125,60 Gd.

Frankfurt a. M., 6. Sept. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,485, Pariser do. 81,066, Wiener do. 171,60, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,50. do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860 Loose 122,10[1]), 4proz. ung. Goldr. 84,90, Italiener 93,10, 1880er Russen 91,40, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,20, 4proz. Spanier 73,90, Unif. Egypter 91,20, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 67,10[1]), 5proz. serb. Rente 83,80,[1]) Serb. Tabaksr. 83,40,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,65, Böhm. Westb. 292, Centr. Pacific. 112,60, Franzosen 189¼, Galizier 165⅜, Gotthardbahn 170,70, Hess. Ludwb. 124,50, Lombarden 97⅛, Lüb.-Büchener 195,50, Nordwestb. 166, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259, Darmstädt. Bank 166,20, Mitteld. Kreditbank 115 00, Reichsbank 133,30, Disk.-Kommandit 233,40, 5proz. amort. Rum. 96,60[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 206.

Dresdener Bank 155,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,80,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,60, Siemens Glasindustrie 160,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,10, internat. Elektrizitäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260,50, Franzosen 190⅛, Galizier —,—, Lombarden 100¾, Egypter 91,20, Diskonto-Kommandit 235,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

1) per comptant.

Wien, 6. September. (Schluss-Course). Leichte Prolongation, lokale Meinungskäufe stimulirten, Lombarden und Tabakaktien hausirend, Schluss ruhig.

Oesterr. Papierrente 83,50, do. 5proz. do. 99,55, do. Silberrente 84,40, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 99,45, 5proz. Papierrente 94,40, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 133,60, Länderbank 238,00, Kreditaktien 303,35, Unionbank 230,05, Ung. Kredit 315,50, Wiener Bankverein 111,60, Böhm. Westbahn 340,50, Busch. Eisenb. 375,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 223,80, Elisabeth. —,—, Nordb. 2565,00, Franzosen 222,50, Galizier 193,25, Alp. Montan-Aktien 86,80, Lemberg-Czernowitz 233,00, Lombarden 113,75, Nordwestbahn 194,00, Pardubitzer 190,50, Tramway —,—, Tabakaktien 106,75, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,50, Pariser do. 47,27½, Napoleons 9,48, Marknoten 58,27½, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 239,50.

Paris, 6. September. Fest.

3proz. amort. R. 89,60, 3proz. Rente 85,90, 4½proz. Anleihe 104,62, italienische 5proz. R. 92,50, österreichische Goldrente 94⅜, 4proz. ungar. Goldrente 84⅞, 4proz. Russen 1880 92,00, 4proz. Russen 1889 91,10, 4proz. unif. Egypter 457,81, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅝, Konv. Türken 16,92½, Türkische Loose 63,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 464,50, Franzosen 483,75, Lombarden 250,00, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 526,25, Banque de Paris 755,00, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1280,00, do. mobilier 422,00, Meridional-Aktien 700,00, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 37,00, Rio Tinto Aktien 302,50, Suezkanal Aktien 2402,50 Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,25½, Chèques auf London 25,27, Compt. d'Escompte 98,00.

London, 6. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97¼[1]), Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92, Lombarden 9⅞, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16⅞, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 73⅞, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 90½, 3proz. garant. do. 100⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¼, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10⅞, Suezaktien 91, Canada Pacific 66½, De Beers Aktien neue 19¼, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95½.

1) Per Oktober.

Petersburg, 6. September. Wechsel London 3 Mt. 95,60, do. Berlin 3 Mt. 46,80, do. Amsterdam 3 Mt. 79,10, do. Paris 37,10, ½-Imperials 7,62, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 264½, do. 1866 (gest.) 244¼, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99, do. III. do. 98¾, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147½, Grosse Russ. Eisenb. 246½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 280¾, Petersburg. Diskontobank 670, do. internat. Handelsbank 533, do. Privat-Handelsb. 360, Russ. Bank für ausw. Handel 259¾, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 5. September. (Schluss-Course). Recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¼, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 65⅛, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 112½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73⅞, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 104¼, Louisville & Nasville do. 72, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅛, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107, Northern Pacific. Prefered do. 75⅛, Norfolk & Western Preferred do. 53⅜, Philadelphia & Reading do. 45¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 62¼, Union Pacific do. 63, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 33.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 6. September. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in recht fester Haltung; die Kurse setzten auf spekulativem Gebiet zumeist etwas beser ein und konnten sich weiterhin gut behaupten und theilweise etwas bessern, nur vorübergehend machte sich eine kleine Abschwächung bemerklich. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen etwas lebhafter und gewann in einzelnen Papieren guten Belang. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstiger und unterstützten hier die Festigkeit um so mehr, als auch der Geldstand sich wieder flüssiger zeigte. — Der Kapitalsmarkt wies bei fester Gesammthaltung für heimische soliden Anlagen regeren Verkehr auf und fremde festen Zins tragende Papiere waren gleichfalls fest, aber ruhiger. — Der Privatdiskont wurde mit 2⅝ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu etwas bess rer Notiz mässig lebhaft um; Franzosen und Lombarden anziehend und lebhafter, auch andere ausländische Bahnen fester bei ruhigem Geschäft. — Inländische Eisenbahnaktien fest und wenig lebhaft. — Bankaktien erschienen etwas fester und gingen lebhafter um; die spekulativen Devisen etwas anziehend, namentlich Berliner Handelsgesellschafts- und Diskonto-Kommandit-Antheile. — Industriepapiere waren theilweise fester und lebhafter; Montanwerthe durchschnittlich anziehend und in gutem Verkehr.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. September. Wind: NO. Wetter: Sehr schön.

Die Tendenz des heutigen Verkehrs gestaltete sich für alle Artikel fest, aber es muss doch betont werden, dass sich Lebhaftigkeit so sehr vermissen lässt, wie es im Herbsttermin nicht der Fall zu sein pflegt.

Loco-Weizen gut behauptet. Von Terminen setzte nur der laufende mit Realisationsangebot flau ein, weil eine stärkere Kündigung erwartet wurde; solche kam auch thatsächlich heraus, allein sie wirkte nicht weiter verflauend, weil sich ziemlich schlanke Aufnahme dafür einstellte und überdies spätere Sichten sich reger Beachtung erfreuten. Dadurch nahm der Markt im Gegentheil ausgesprochen feste Haltung an und schlossen alle Sichten circa 1¼ M. höher als gestern.

Loco-Roggen ging zu festen Preisen mässig um. Auf Termine hatte das andauernd reichliche Angebot Russischer Waare keinen Einfluss, weil einerseits der nachhaltige Bedarf der Mühlen sich wieder stärker regte und andererseits die weiter anziehenden Wasserfrachten die Kalkulation für die Anschaffungen illusorisch machen. So wird heute von Hamburg eine Steigerung der Fracht nach hier bis ca. 11 Mark gemeldet und dadurch werden sonst gute Marge lassende Ankäufe unrentabel. Kurse schlossen etwas höher als gestern fest.

Loco-Hafer behauptet. Termine fest, namentlich laufender durch Deckungen. Roggenmehl 5—10 Pfg. besser bezahlt. Mais unverändert. Rüböl bei gutem Handel fest und neuerdings etwas theurer. Es wurde für Schlesische Rechnung gekauft.

Spiritus in fester Tendenz, indess nicht wesentlich besser. Von Hamburg wurde heute wieder der Verkauf von 500 Fass Rohwaare à 20½ M. nach Carlshamm gemeldet. Es soll dort nur noch ein Vorrath von circa 2000 Fass sein, welcher für derartige Verkäufe in Frage kommen kann.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 3800 Tonnen. Kündigungspreis 189,5 Mark. Loco 184—194 Mark. nach Qualität. Lieferungsqualität 189 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 188,75—189,75 bez., per Oktober-November 190 bis 191 bez., per November-Dezember 191,25—192 bezahlt, per April-Mai 196,75 bis 197,25 bezahlt.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 160 Mk., Loco 154—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 160 Mk., inländischer 159,5—160,5 ab Bahn bez.. per September-Oktober 159,75 bis 160 bezahlt, per Oktober-November 160,75—160,5—160,75 bez., per November-Dezember 162—161,75—162 bez., per April-Mai 165,5—165,25—165,5 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mk nach Qualität, Futtergerste 134—150 M.

Hafer per 1000 kg. Loco still. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 147,5 Mark. Loco 145—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 152—160, feiner 162—167 ab Bahn bez., russischer 154—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 147,5—148 bez., per Oktober-November 146,5 bezahlt, per November-Dezember 146,25 bezahlt, per April-Mai 148,75 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fester. Gekündigt 1250 Sack. Kündigungspreis 22,10 M., per diesen Monat und per September-Oktober 22,05—22,10 bez., per Oktober-November 22,15—22,20 bez., per November-Dezember 22,35—22,40 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Per diesen Monat 71,8 M., per September-Oktober 68—68,3 bezahlt, per Oktober-November 67 bezahlt, per November-Dezember 66,2—66,6 bez., per April-Mai 1890 63,7 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Termine fester. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 56,4 Mark. Loco ohne Fass 57,3 bis 57,4—57,3 bez., per diesen Monat 56,4—56,5—56,4 bez., per September-Oktober 54,9—55 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 60 000 Liter. Kündigungspreis 37,4 Mark. Loco ohne Fass 38 bez., schliest 37,7 Br., per diesen Monat 37,4—37,5—37,4 bezahlt, per September-Oktober 35,8—36,1—35,9 bezahlt, per Oktober-November 33,9—34—33,9 bez., per November-Dezember 33,3—33,4 bis 33,3 bez., per April-Mai 34,3—34,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inlc. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 6.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	3	8 T.	20,485 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,60 bz
Petersburg	6	3 W.	210,50 bz
Warschau	6	8 T.	211,65 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,25 bz
Gold-Dollars	4,1875 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,475 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,40 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,75 bz
Russ. Noten 100 R.	212,05 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 B.
do.	3½	104,00 G.
Preuss.cons.Anl.	4	106,90 G.
do.	3½	105,00 G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,90 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,00 B.
do. do. neue	3½	103,25 G.
Berliner	5	118,90 G.
do.	4½	112,00 bz B.
do.	4	107,10 G.
do.	3½	102,20 bz
Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz
do. do.	3½	101,60 3½ 95,60
Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	102,50 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	101,90 bz
Pommersch.	3½	102,10 B.
do.	4	
Posensche	4	101,50 G.
do.	3½	101,90 G.
Schles. altl.	3½	101,40 bz
do. do.	4	
do.ldsch.LtA	3½	101,30 B.
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	101,30 B.
do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp.Ritter.	3½	101,70 G.
do. do. II.	3½	101,70 G.
do. neul. II.	3½	101,70 G.
Kur u. Neum.	4	105,50 G.
Pommersch.	4	105,25 bz
Posensche	4	105,25 B.
Preussische	4	105,20 bz
Schlesische	4	105,20 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,60 bz
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem.Anl. 85,87.	3½	103,00 B.
Hmb.StaatsRent.	3½	103,70 G.
do. 1886	3	94,10 bz G.
do. amort. Anl.	3½	102,30 bz G.
Sächs.StaatsAnl.	4	103,60 G.
do. Sts-Rnt.	3	96,75 bz G.
Pr.Präm.-Anl.	3½	171,10 bz
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	338,25 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,20 bz
Brnschw.20T.-L.	—	107,60 bz
Cöln-Mind.Pr.-A.	3½	143,00 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,90 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,90 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,70 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,50 kl. 93,75
do. do.	4½	87,70 kl. 88,20
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,40 kl. 96,40
Buen.Air.Gold-A.	5	94,80 kl. 94,80
Chines. Anleihe	5½	112,70 B.
Dän.Sts.-Anl. 86.	3½	99,20 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,20 kl. 91,20
do. do.	4½	100,60 kl. 100,60
do. do.	5	105,20 kl. 105,20
Finnländ. Loose	—	56,50 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	93,10 kl. 93,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 bz
Lissab.St.-A.I.II.	4	85,50 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75 bz
Norweg.Hyp-Obl	3½	
do. Conv.A.88.	3	89,30 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,30 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,40 kl. 72,70
do. 250 Fl. 54.	4	116,50 bz
do.Kred.100(58)	—	316,00 bz
do. 1860er L.	5	122,25 bz G.
do. 1864er L.	—	307,60 G.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,10 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	58,00 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,50 bz
Raab-Graz.Pr.-A.	4	106,75 bz G.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,50 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,00 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,40
do. do. Obl.	6	107,00 kl. 107,00
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 101,80
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,10
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,40 kl. 102,40
do. 1873	5	102,40 kl. 102,40
do. 1875	4½	100,90 kl. 101,50
do. 1880	4	91,80 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,90 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	102,75 bz B.
I. Orient 1877	5	64,50 bz
II. Orient 1878	5	64,80 G.
III. Orient 1879	5	64,50 G.
Nikolai-Obl.	4	92,80 kl. 92,50
Poln. Schatz-O.	4	92,00 kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	162,90 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,25 G.
do. neue	4½	97,10 bz G.
Schwedische	4½	102,70 bz

Schwed. 1886	3½	101,60 bz
do 1888	3	90,10 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,80 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,60 bz G.
do. Rente	5	83,80 bz G.
do. do. neue	5	83,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	97,75 bz
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,70 B.
do. do. 88	5	81,00 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,00 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,40 kl. 92,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,25 kl. 86,20
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 G.
do. do. do.	4½	99,75 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	81,00 B.
do. Loose	—	251,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	71,10 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 9/15	185,00 bz G.
Crefelder	5	112,50 B.
Crefeld-Uerdng.	1,3	64,10 bz
Dortm.-Ensch.	3½	98,50 bz
Eutin-Lübeck	1	45,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	106,70 G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,00 G.
Marienb.-Mlawk.	3	66,30 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,30 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn	6	101,20 bz
Saalbahn	0	51,80 bz G.
Stargard-Posen	4½	104,30 bz
Weimar-Gera	0	25,75 G.bz
Werrabahn	3	90,90 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 bz G.
Aussig-Teplitz	21 8/7	524,00 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	138,40 bz
do. Westb.	7½	146,25 bz G.
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 B.
Buschtherader	7½	164,25 bz G.
Canada Pacificb.	3	64,90 bz
Dux-Bodenb.	7½	223,90 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,50 bz
Graz-Köflach	7	110,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	86,40 bz
Lemberg-Cz.	6½	100,40 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,75 bz
do. Lokalb.	4	61,75 bz
do. Nordw.	4½	83,40 bz
do. Lit. B. Elb.	5	96,40 bz G.
Raab-Oedenb.	1	32,75 bz G.
Reichenbach-P.	—	72,75 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1	51,30 bz
Tamin-Land.	0	3,50 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,60 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,30 bz
Donetzbahn	5	96,50 bz
Ivang. Domb.	5	99,10 G.
Kursk-Kiew	—	152,75 bz
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,50 G.
do. Südwest	—	73,90 B.

Warsch.-Teresp.	5	99,90 bz G.
do. Wiener	15	219,25 bz
Weichselbahn	5	67,00 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,00 bz
Gotthardbahn	6	170,75 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	118,90 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	24,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,00 bz G.
Schweiz. Centr.	5¾	139,10 bz
do. Nordost	4½	123,10 G.
do. Unionb.	4½	117,25 bz
do. Westb.	0	42,75 B.
Westsicilian.	4,134	75,80 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	73,50 bz
Czakat.-Agr.	5	102,70 bz
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	164,00 bz B.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,00 G.
Marienb.-Mlawk.	5	116,25 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	46,25 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	119,60 G.
Saalbahn	5	116,50 bz B.
Weimar-Gera	3 1/8	98,90 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.Ludwh.68,69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,25 bz B.
do.Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,60 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,40 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	105,30 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,20 G.
do.	4	102,00 bz
Franz-Josefbahn	4	84,10 G.
Gal.K. Ludwgb.g.	4½	86,10 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	98,00 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,75 B.
do.Salzkammerg	4	101,80 B.
Lemb.Czern.stfr.	4	77,30 bz G.
do. do. stpfl.	4	70,40 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,50 B.
do. Staats- I. II.	5	106,75 B.
do. Gold-Prior.	4	101,30 bz
do. Lokalbahn	4½	81,80 B.
do. Nordwestb.	5	92,00 G.
do.NdwB. G.-Pr.	5	107,70 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,90 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,25 G.
do. Gold-Prior.	5	104,00 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,50 bz G.
do. Obligation.	5	102,40 bz B.
do. Gold-Prior.	5	98,90 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	99,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,80 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,80 bz
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark.As.(O)	5	97,40 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,80 bz
Losowo-Sebast.	5	94,90 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,50 bz
do. Kursk gar.	4	87,10 bz
do. Rjäsan gar.	4	92,50 G.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,25 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 G.
Rjaschk-Morcz.g	5	99,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,50 fl. 88,30
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. 99,90
Südwestb. gar.	4	91,00 B.
Transkaukas. g.	3	72,80 kl. 72,90
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 bz
Zarskoe-Selo	5	87,90 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,20 kl. 59,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,10 bz G.
do. Lit. B.	5	83,25 G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,25 kl. 63,40
Central-Pacific	6	112,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,40 bz G.
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	113,30 G.
San Louis-Francisco	6	115,90 bz G.
Southern Pacific	6	113,70 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,40 bz
do. do. II.	3½	110,75 bz
do. do. III. abg.	3½	101,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,25 G.
do. do. V. abg.	3½	98,60 G.
do.Hp.B. Pf. IV.V.VI.	5	110,90 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb.Hyp.-Pf. (rz100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr.unkb(rz110)	5	112,40 G.
do.Sr.III.V.VI(rz100)	5	108,75 G.
do. do. (rz.115)	4½	115,70 B.
do. do.X.(rz.110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz.100)	4	102,00 bz G.
Pr.Centr.-Pf.(rz110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz.100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	100,40 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	100,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	119,00 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,75 B.
do. div.Ser.(rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,50 G.
do. do. do.	4	102,80 bz
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles.B.-Cr.(rz.100)	4	102,80 G.
do. do. (rz.100)	3½	100,50 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3⅔	80,25 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	129,00 G.
do. Handelsges.	10	180,60 bz G.
do. Maklerver.	10	142,00 et bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	299,25 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 et bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,80 bz G.
do. Wechslerbk.	6	109,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	140,00 et bz G.
Darmstädter Bk.	9	166,00 bz
do do. junge	—	161,90 bz
Deutsche Bank	9	171,50 bz G.
do. Genossensch	7½	138,00 B.
do.Hp.Bk.60pCt.	6½	115,50 bz G.
Disc.-Command.	12	234,60 bz G.
Dresdener Bank	9	156,75 j. —,—
Gothaer Grund-creditbank	0	89,10 j.95,00
Internat. Bank	—	125,20 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 G.
Leipziger Credit	10	200,25 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	121,00 B.
Maklerbank	8	
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	141,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,90 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅔	125,25 bz B.
do.Cnt-Bd.50pCt	9½	152,80 bz
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,50 G.
do.Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,25 G.
do. Leihhaus	0	79,50 bz
Reichsbank	5,40	133,30 G.
Russische Bank	0	64,75 B.
Schles. Bankver.	7	136,25 bz G.
Warsch.Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	178,75 bz B.
Anglo Ct. Guano	10	147,70 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	151,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	125,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	115,60 bz G.
Bauges. Humb.	7	147,00 bz
Moabit	6	138,75 B.
Passage	3	99,50 G.
U. d. Linden	0	40,00 B.
Berl. Elektr.-W.	—	169,90 bz
Berl. Lagerhof	0	110,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	132,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	94,00 G.
Berlin. Bock-Br.	5	113,75 bz
Schultheiss-Br.	15	278,50 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	94,50 bz B.
Deutsche Asph.	3½	95,75 bz
Dynamit Trust	8½	168,50 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	109,75 bz G.
Glauz. Zucker	7½	114,00 G.
Gummi Harburg-Wien	—	263,90 bz
do. Schwanitz	12	190,25 G.
do. Voigt-Winde	6	138,00 bz B.
do. Volpi Schlüt	5	111,50 bz B.
Hemmoor Cem.	12	170,00 et bz G.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	113,00 G.
Löwe & Co.	15	378,00 bz G.
Bresl. Linke	9	176,75 B.
do. Hofm.	9	175,25 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,00 bz G.
Görlitz cv.	—	168,50 bz G.
Görl. Lüdr.	—	177,30 bz G.
Grusonwrk.	—	269,50 bz
Schwarzkopff	—	281,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,75 G.
Sudenburg	16	303,00 B.
Oberschl. Cham.	—	154,25 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,50 j.131,00
Oppeln. Cem.-F.	6	125,40 bz G.
do. (Giesel)	12	152,25 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,00 bz B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	138,00 a 53,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,50 bz G.
Schles. Cement.	18⅓	194,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	187,75 bz G.
do. Chamott.	30	390,00 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	149,75 bz B.
Berzelius	6½	128,00 bz G.
Bismarckhütte	—	206,00 bz B.
Boch. Gussst.-F.	—	217,25 bz
Donnersmarck	3	75,50 bz B.
Dortm. St.-Pr. A.	—	102,80 bz
Gelsenkirchen	6	172,00 bz G.
Hibernia	7½	184,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	123,30 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,90 bz B.
König u. Laura	—	152,00 bz
Lauchham. cv.	—	164,00 a 125,50
Louise Tief St.Pr.	—	173,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	108,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	203,50 j.197,60
Redenh. St. Pr.	—	137,00 bz G.
Riebeck.Mont.	11	188,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	72,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	205,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	204,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	81,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	148,50 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	105,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.